

Dimitrios Kisoudis:
Politische Theologie in der griechisch-orthodoxen Kirche

2007. 162 Seiten, Register. 978-3-939346-02-9
20,00 € [D], 20,60 € [A], 34,90 SFr.

Es herrscht Streit darüber, ob Griechenland als Wiege der klassischen Kultur dem Westen oder als Träger der byzantinischen Kultur dem Osten zuzurechnen ist. Im Innern spiegelt sich diese Frage in dem Kampf, den die Kirche seit längerer Zeit vermeintlich mit dem Staat, tatsächlich aber mit dem europäisch ausgerichteten Verfassungsrecht austrägt. Um dem theoretischen Modell der »Beziehungen von Staat und Kirche«, das ein Überbleibsel des Kulturkampfes ist, ein zeitgemäßes entgegenzusetzen, findet Carl Schmitts politische Theorie hier erstmals Anwendung auf die Orthodoxe Kirche. Dadurch wird eine neue Sicht auf die einschlägigen Streitfragen in Griechenland gewonnen: nach der kultur-anthropologischen Darlegung wichtiger Begriffe erscheint die politische Stellung der Kirche nicht einfach als unrechtmäßiger Übergriff eines gesellschaftlichen Bereiches auf den fremden Bereich der Politik. Vielmehr zeigt sich, wie sich das kirchliche Menschenbild über die griechische Geschichte teils hielt, teils wandelte und nun in seiner historisch-dogmatischen Folgerichtigkeit dem materiell-wertethischen Menschenbild des heutigen Verfassungsrechts entgegensteht.

Es gibt einen anti-byzantinischen Affekt. Er ist seit den »Libri carolini« mit einer theologischen Ablehnung der östlichen Kirche verbunden und erfuhr ab und an eine enthusiastische Gegenbewegung. Einer seiner Wortführer, Adolf von Harnack, warf der Orthodoxen Kirche Erstarrung vor. ... Schwerer wiegt jedoch für unsere Belange die Nichtbeachtung der Orthodoxen Kirche im Themenfeld der Politischen Theologie. Politische Theologie, wechselweise affirmativ oder kritisch gemeint, ist – wie schon der Abriss des Streites in Carl Schmitts »Politische Theologie II« zeigt – Sache der katholischen und evangelischen Theologen und Laien geblieben. Auf der anderen Seite ist die Politische Theologie als Sicht auf den Zusammenhang von Politik und Religion in den orthodoxen Ländern – trotz der religiösen Konnotation politischer Konflikte im Balkangebiet – niemals wirklich eingenommen worden. Dagegen schien das griechische Klima eine Rezeption der marxistischen Nachkriegsvariante Politischer Theologie zu begünstigen: das erste Buch dieser Art sind die 1976 zu »Kapiteln Politischer Theologie« zusammengefassten Zeitungsartikel von Christos Giannaras. ... Die Artikel stehen im Kontext der kirchlichen Mitleidenschaft nach dem Zusammenbruch der Diktatur und sind darum bemüht, eine kommende Europäisierung Griechenlands mit der »Heilsfrage des Menschen« abzuwehren. *Aus der Einleitung*

ICH MÖCHTE MEHR WISSEN!

Bitte liefern Sie mir:

___ Ex. Dimitrios Kisoudis: Politische Theologie in der griechisch-orthodoxen Kirche. 20,00 € [D]

___ Ex. Andreas Gotzmann u. a.: Pluralismus. 15,00 € [D]

___ Ex. Klinkhammer / Frick (Hg.): Religionen und Recht. 25,00 € [D]

Es fallen keine weiteren Versandkosten an. Der Sendung liegt eine Rechnung bei.

Ich zahle:

nach Erhalt der Lieferung durch Überweisung.

bequem durch Bankeinzug von meinem Konto (nur innerhalb Deutschlands):

Nr. _____

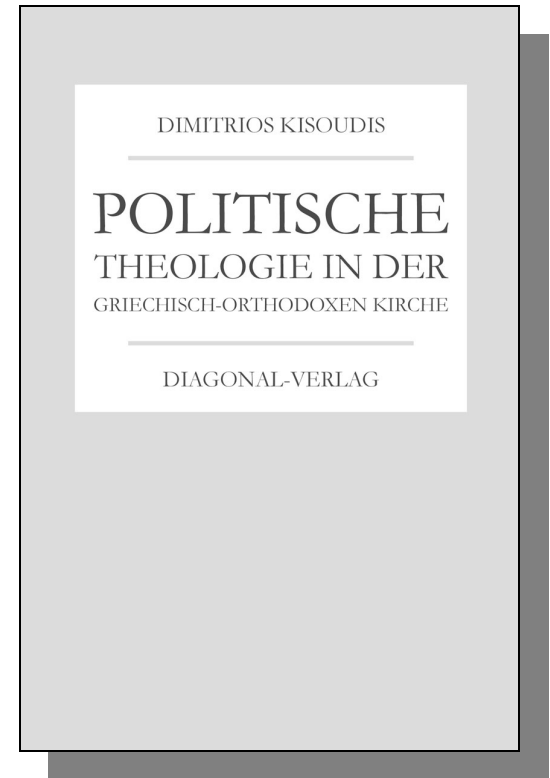
Bank _____

BLZ _____

Die Einzugsgenehmigung gilt nur für diese Bestellung. Für den Fall, dass mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht für meine Bank keine Verpflichtung zur Einlösung des Einzugsauftrags. Die Bankdaten werden vom diagonal-Verlag nicht gespeichert. Ich weiß, dass ich meine Bestellung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen widerrufen kann. Ich bestätige diese Abreden durch meine Unterschrift:

Datum, Unterschrift

NEUERSCHEINUNG



AUS DEM VERLAGSPROGRAMM

Andreas Gotzmann u. a.: Pluralismus in der europäischen Religionsgeschichte.

Religionswissenschaftliche Antrittsvorlesungen.
2001. 978-3-927165-73-1.
94 Seiten, kt., 15,00 € [D].

Die immer wieder lesenswerten Antrittsvorlesungen von 1999 im Lehrbereich Religionswissenschaft an der wiederbegründeten Universität Erfurt von Andreas Gotzmann, Vasilios Makrides, Jamal Malik und Jörg Rüpke.

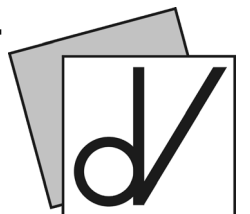
Gritt Klinkhammer, Tobias Frick (Hg.): Religionen und Recht.

Eine interdisziplinäre Diskussion um die Integration von Religionen in demokratischen Gesellschaften.
2002. 978-3-927165-82-3.
254 Seiten, kt., 25,00 € [D].

In europäischer Perspektive werden das Wechselspiel und die Entwicklung von Rechtsordnung und Religionsgemeinschaften betrachtet. Dabei stehen der Islam sowie kleinere Gemeinschaften im Mittelpunkt von Einzelanalysen, weitere Beiträge befassen sich mit dem deutschen und europäischen Religionsverfassungsrecht.

**Religionswissenschaft
ist Programm**

**DIAGONAL-VERLAG
MARBURG**



diagonal-Verlag Marburg

GbR Steffen Rink – Thomas Schweer
Alte Kasseler Straße 43 – 35039 Marburg
Tel.: +49 06421 681936
Fax: +49 06421 681944
post@diagonal-verlag.de
www.diagonal-verlag.de

Absender:

eMail:

diagonal-Verlag

Postfach 1248

35002 Marburg

Deutschland